

Ökologische Forschung im globalen Kontext – ein Vorwort

Unter dem Thema „Ökologische Forschung im globalen Kontext“ stand im Juli 2003 das Festsymposium zum 65. Geburtstag von Professor Dr. Siegmund-Walter Breckle. Ein Bogen sollte über seine vielfältigen Forschungstätigkeiten in den vergangenen Jahrzehnten gezogen werden. Die Arbeiten von Siegmund-W. Breckle lassen sich unter dem Begriff Globalökologie zusammenfassen. Als letzter Doktorand von Prof. Heinrich Walter in Hohenheim hat er bereits am Anfang seiner wissenschaftlichen Laufbahn ein breites Wissen der Ökologie vermittelt bekommen. Ob in Afghanistan, Costa Rica, China, Ecuador, Israel, Südafrika, USA, Zentralasien und anderen Regionen hat er in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder neue Erfahrungen auf dem Gebiet der Ökologie gesammelt. Auch seine Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Improvisation und vor allem das Verständnis für andere Kulturen waren immer eine wichtige Grundlage für den Erfolg der wissenschaftlichen Kooperationen.

Von der Abteilung Ökologie unter Leitung von Siegmund-W. Breckle gingen viele Aktivitäten und Impulse für die ökologische Forschung aus. Von den Wüsten, über die Tropenwälder bis zu den Hochgebirgen – es gibt keinen Kontinent, über dessen Ökologie Siegmund-W. Breckle und Mitarbeiter nicht forschten. Somit kann man zu recht von Globalökologie sprechen, die ihren Ausdruck in der Herausgabe von Lehrbüchern und insbesondere der „*Ökologie der Erde*“ findet.

Aber auch für die Umweltbelange in Ostwestfalen und vor allem als langjähriger Vorsitzender des Arbeitskreises Umweltschutz der Universität Bielefeld war er maßgeblich an der Umsetzung des Ökologiedenkens beteiligt. Weiterhin sind seine Aktivitäten u.a. in der Gesellschaft für Tropenökologie und Desert*Net, sowie seine Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (UNCCD) und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) zu nennen. Dieses vielfältige Engagement für Forschung, Lehre und Anwendung des Wissens kann für zukünftige Generationen als Vorbild dienen.

In seinem Beitrag „Naturwissenschaftliche Neugierde, 40 Jahre ökologisch-geobotanische Forschung – Rückblick und Ausblick“ gibt Siegmund-W. Breckle eine Übersicht über seine wissenschaftliche Laufbahn (siehe auch die anschließende Liste seiner Veröffentlichungen).

Die vorliegende Festschrift spiegelt zum einen die Vielfalt und die Breite der Forschung der Abteilung Ökologie wieder und präsentiert zum anderen einige Beiträge von Kollegen und Kolleginnen, mit denen Siegmund-W. Breckle zusammenarbeitet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Fakultät Biologie der Universität Bielefeld für die Unterstützung des Symposiums bedanken und ebenso bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Symposiums.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass Siegmund-W. Breckles Forschergeist noch lange im Dienst der ökologischen Forschung steht.

Maik Veste, Walter Wucherer, Jürgen Homeier
Bonn, Bielefeld, Göttingen im Februar 2005